

**BOMGAR™**

**Virtuelles Gerät**  
**Einrichtungshandbuch**

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Installation des virtuellen Bomgar-Geräts</b> .....	<b>3</b>
Dimensionierungshilfe für das virtuelle Bomgar-Gerät .....	4
Stellen Sie OVA-Datei für das virtuelle Bomgar-Gerät bereit .....	5
Erster Start des virtuellen Bomgar-Geräts .....	7
Konfigurieren des virtuellen Bomgar-Geräts .....	8
Registrieren und aktualisieren Sie das virtuelle Bomgar-Gerät .....	10
Verwaltung der virtuellen Maschine über die Konsole .....	11
Zustand des virtuellen Bomgar-Geräts anzeigen .....	12
Häufig gestellte Fragen zum virtuellen Gerät von Bomgar .....	13

# Installation des virtuellen Bomgar-Geräts

Dieser Leitfaden führt Sie durch die Ersteinrichtung und Konfiguration Ihres virtuellen Bomgar-Geräts. Sollten Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den technischen Bomgar-Support unter [www.bomgar.com/support](http://www.bomgar.com/support).

## Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Einrichtung Ihres virtuellen Bomgar-Geräts beginnen, sollten Sie unbedingt sicherstellen, dass Sie die folgenden Voraussetzungen und die sich daraus ergebenden Dimensionierungsrichtlinien erfüllen.

- VMware vCenter 5.0+
- Mindestens 124 GB verfügbarer Speicher. Um genau zu bestimmen, wie viel freien Speicher Sie für Ihre Umgebung benötigen, lesen Sie „[Dimensionierungshilfe für das virtuelle Bomgar-Gerät](#)“ auf Seite 4.
- Eine 24 GB große Partition für das Bomgar-Betriebssystem und mindestens 100 GB freier Speicher für Protokolle und Aufzeichnungen
- Externe IP-SANs müssen sich auf einem reservierten 1 Gbit- oder 10 Gbit-Netzwerk mit einer Festplatte mit 10.000 U/min. oder schneller befinden
- Eine statische IP für Ihr virtuelles Gerät
- Ein privater DNS A-Eintrag, der zur statischen IP Ihres virtuellen Geräts hin auflöst. Ein öffentlicher A-Eintrag und eine öffentliche IP sind ebenfalls erforderlich, wenn öffentliche Clients auf das Gerät zugreifen müssen.

**Hinweis:** „Öffentliche Clients“ umfassen jegliche Client-Software (Browser, Bomgar-Support-Techniker, Remote-Clients, die Support erhalten usw.), die sich über externe IP-Adressen außerhalb der lokalen Netzwerke und VPNs des virtuellen Bomgar-Geräts verbinden.

- Ein gültiger NTP-Server, der von dem Gerät erreichbar ist
- Stellen Sie sicher, dass die Systemzeit zwischen dem ESXi-Hostserver und dem Gast-Bomgar-Betriebssystem synchronisiert sind. Schon Abweichungen von wenigen Sekunden können zu Leistungs- oder Verbindungsproblemen führen.

## Dimensionierungshilfe für das virtuelle Bomgar-Gerät

Die folgende Dimensionierungshilfe für Gast-VMs sollte zum Betrieb des virtuellen Bomgar-Geräts verwendet werden.

Für bis zu 20 gleichzeitige Support-Techniker mit 1.000 Jump Clients und einer gleichzeitigen Sitzung pro Support-Techniker (klein) lauten die VMware-Anforderungen wie folgt:

- 2 virtuelle Prozessoren; 2,5 Ghz oder schneller
- 4 GB Arbeitsspeicher
- 24 GB verfügbarer Speicher für das Betriebssystem
- 100 GB verfügbarer Speicher für Protokolle und Aufzeichnungen

Für bis zu 300 gleichzeitige Support-Techniker mit 5.000 Jump Clients und einer gleichzeitigen Sitzung pro Support-Techniker (mittel) lauten die VMware-Anforderungen wie folgt:

- 4 virtuelle Prozessoren; 2,5 Ghz oder schneller
- 8 GB Arbeitsspeicher
- 24 GB verfügbarer Speicher für das Betriebssystem
- Sekundäres Laufwerk mit 500 GB Speicher für Protokolle und Aufzeichnungen

Für bis zu 1.000 gleichzeitige Support-Techniker mit 10.000 Jump Clients und einer gleichzeitigen Sitzung pro Support-Techniker (groß) lauten die VMware-Anforderungen wie folgt:

- 8 virtuelle Prozessoren; 2,5 Ghz oder schneller
- 16 GB Arbeitsspeicher
- 24 GB verfügbarer Speicher für das Betriebssystem
- Sekundäres Laufwerk mit 100 GB, das in einem Hochleistungs-Datenspeicher platziert ist
- Tertiäres Laufwerk mit 1000 GB für Protokolle und Aufzeichnungen

**Hinweis:** Wenn Sie von mehr als 1.000 gleichzeitigen Support-Technikern ausgehen, kontaktieren Sie bitte Bomgar unter [www.bomgar.com/support](http://www.bomgar.com/support) oder Ihren Bomgar-Ansprechpartner, um sicherzustellen, dass die zugewiesenen Ressourcen Ihre Anforderungen erfüllen.

**Hinweis:** Da die aufgezeichnete Datenmenge für eine Sitzung vom Typ der aufgezeichneten Daten, der Sitzungslänge und so weiter abhängig ist, lässt sich keine genaue Aussage darüber treffen, wie viel Speicherplatz zum Speichern von Daten für eine bestimmte Anzahl von Daten benötigt wird. Wenn Ihr Unternehmen Datenaufbewahrungsvorschriften einhalten muss, empfiehlt Bomgar entweder, die erforderliche Datenmenge basierend auf der Beobachtung Ihrer eigenen Datenspeicher zu schätzen oder die Bomgar API oder den Integrations-Client zu verwenden, um Sitzungsdaten in einen externen Speicher zu extrahieren.

**Hinweis:** Zu Fehlerbehebungszwecken kann ein Mitarbeiter des technischen Bomgar-Supports unter Umständen erfordern, dass das virtuelle Bomgar-Gerät über reservierte Ressourcen verfügt, damit ein Support-Problem wirkungsvoll diagnostiziert werden kann.

## Stellen Sie OVA-Datei für das virtuelle Bomgar-Gerät bereit

1. Öffnen Sie die E-Mail, die Sie vom technischen Bomgar-Support erhalten haben und klicken Sie auf den Link, um die Datei **Bomgar Virtual Appliance.ova** herunterzuladen.
2. Melden Sie sich in Ihrem virtuellen Infrastruktur-Client an. Sie müssen ein Konto mit Berechtigungen zur Bereitstellung einer virtuellen Maschine als OVF-Vorlage verwenden. Folgen Sie dem Vorgang zum Bereitstellen einer OVF-Vorlage.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Quelle** des Bereitstellungsassistenten die Datei **Bomgar Virtual Appliance.ova**.
4. Überprüfen Sie die Details der OVF-Vorlage.
5. Lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.
6. Geben Sie einen Namen für diese OVF-Vorlage an und wählen Sie einen Ort im Inventar, für den Sie über die jeweiligen Berechtigungen verfügen.
7. Wählen Sie die Konfiguration **Klein**, **Mittel** oder **Groß**. Diese Auswahl definiert Ihre standardmäßigen Ressourcenzuweisungen. Wählen Sie Ihre Konfiguration basierend auf Ihren Bedürfnissen und verfügbaren Ressourcen.
8. Wählen Sie den Host oder Cluster, auf dem das virtuelle Bomgar-Gerät ausgeführt werden soll. Wählen Sie einen Ort, für den Sie über die jeweiligen Berechtigungen verfügen.
9. Wählen Sie einen Ressourcenpool, für den Sie über die jeweiligen Berechtigungen verfügen.
10. Wählen Sie den Datenspeicher, auf dem das virtuelle Gerät ausgeführt werden soll. Hier werden das Betriebssystem und die Sitzungsdaten gespeichert.
11. Wählen Sie, wie die Daten bereitgestellt werden sollen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie **Thick Provision Lazy Zeroed**.
12. Wählen Sie die geeignete Netzwerkzuordnung für Ihre Umgebung. Ihr virtuelles Gerät kann überall im Netzwerk ausgeführt werden, wo ein Internetzugang besteht. Wenn Sie jedoch Support außerhalb Ihres Netzwerks bereitstellen möchten, empfiehlt Bomgar zur optimalen Sicherheit, das virtuelle Gerät in einer DMZ oder außerhalb Ihrer internen Firewall zu platzieren. Erwägungen zum Netzwerkstandort finden Sie in [Das Bomgar-Gerät im Netzwerk](#) auf [www.bomgar.com/docs/content/appliance/dmz](http://www.bomgar.com/docs/content/appliance/dmz).

### *Erwägungen für den Netzwerkstandort bei Bomgar-Geräten*

#### **Netzwerkstandort**

#### **Vorteile/ Nachteile**

Das Öffnen der Ports 80 und 443 für eingehenden TCP-Datenverkehr an Ihrer Firewall ist nicht erforderlich. Vereinfacht den Einrichtungsprozess erheblich, weil sowohl die Support-Techniker als auch Kunden-Clients zur Auflösung einer bestimmten DNS entwickelt sind. Wenn Ihre eingetragene DNS zu einer öffentlichen IP-Adresse auflöst, die direkt Ihrem Gerät zugewiesen ist, ist zur Initiierung einer Sitzung keine weitere Einrichtung erforderlich.

Erfordert eine zusätzliche Einrichtung abhängig von Ihrem Router oder Ihren Routern.

Erfordert eine Port-Weiterleitung an Ihrer Firewall und möglicherweise eine zusätzliche Einrichtung Ihres NAT-Routing und der internen DNS.

13. Navigieren Sie wieder zur E-Mail, die Sie vom technischen Bomgar-Support erhalten haben und kopieren Sie den Geräte-Lizenzschlüssel. Fügen Sie den Schlüssel in das Feld im Bereitstellungsassistenten ein.

**Hinweis:** Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen den Gerätelizenzschlüssel aktuell nicht zur Verfügung stellen können, können Sie ihn später manuell über die Konsole der virtuellen Maschine eingeben. Es empfiehlt sich, den Schlüssel der Einfachheit halber jetzt einzugeben.

14. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
15. Das virtuelle Gerät wird am angegebenen Ort und mit den angegebenen Ressourcen bereitgestellt.

## Erster Start des virtuellen Bomgar-Geräts

1. Navigieren Sie im Virtual Infrastructure-Client zum oben gewählten VM-Ordner und machen Sie den neuen Eintrag für das virtuelle Gerät ausfindig. Rechtsklicken Sie auf diesen Eintrag und wählen Sie dann **Konsole öffnen**. Klicken Sie dann auf die Wiedergabe-Schaltfläche, um Ihr virtuelles Bomgar-Gerät zu starten.
2. Nachdem Ihr virtuelles Bomgar-Gerät erfolgreich hochgefahren wurde, werden eine oder mehrere IP-Adressen angezeigt.

**Hinweis:** Wenn Sie während der Bereitstellung den Gerätelizenzschlüssel nicht angegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Grundkonfiguration zu beginnen. Auswahl 1 auf dem nächsten Menübildschirm gestattet es Ihnen, den Gerätelizenzschlüssel manuell einzugeben. Navigieren Sie dann wieder zum Hauptbildschirm.

3. Öffnen Sie auf einem Computer am selben Netzwerk einen Web-Browser und navigieren Sie zu einer der aufgeführten IP-Adressen, gefolgt von **/appliance**. Wenn Sie nicht Zugang zu einer der aufgeführten IPs erhalten, lesen Sie **„Verwaltung der virtuellen Maschine über die Konsole“ auf Seite 11**, um eine verwendbare IP-Adresse über die Konsolenschnittstelle zuzuweisen. Davon abgesehen sind Sie mit der VMware-Konfiguration der Einrichtung fertig und können die VMware-Konsole schließen.

## Konfigurieren des virtuellen Bomgar-Geräts

1. Melden Sie sich über die **/appliance**-Schnittstelle Ihres virtuellen Bomgar-Geräts mit **admin** als Benutzername und **password** als Standardkennwort an. Sie werden bei der ersten Anmeldung aufgefordert, Ihr Kennwort zu ändern.

2. Gehen Sie als nächstes zu **Netzwerk > IP-Konfiguration**.
3. Klicken Sie unter **NIC-Konfiguration** auf **Neue IP hinzufügen**.
4. Geben Sie die statische IP-Adresse und Subnetzmaske für Ihr Bomgar-Gerät ein. Sie können entscheiden, ob diese IP-Adresse Support-Sitzungsdatenverkehr, Web-Datenverkehr oder beide Arten von Datenverkehr unterstützen soll. Klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.

5. Konfigurieren Sie im Abschnitt **Globale Netzwerkkonfiguration** Ihr Standard-Gateway. Die Konfiguration von DNS-Servern ist nicht erforderlich, wird aber empfohlen. Klicken Sie nach Eingabe der erforderlichen Informationen auf **Änderungen speichern**.

**Hinweis:** Damit Failover und automatische Aktualisierungen ordnungsgemäß funktionieren, sind gültige DNS-Einstellungen erforderlich. Um die geeignete IP- und DNS-Konfiguration für Ihr Netzwerk zu bestimmen, schlagen Sie in [„Das Bomgar-Gerät im Netzwerk“](#) nach.



6. Gehen Sie zu **Status > Speicher** und klicken Sie auf **\*\*Diese Festplatte formatieren\*\***, damit das Gerät sie nutzen kann.
7. Warten Sie, bis die Formatierung abgeschlossen ist, und gehen Sie dann zu **Status > Zustand**, um sicherzustellen, dass die Anforderungen des virtuellen Geräts erfüllt werden. Weitere Informationen finden Sie unter **„Zustand des virtuellen Bomgar-Geräts anzeigen“ auf Seite 12.**

STATUS   USERS   NETWORKING   SECURITY   SUPPORT			
BASICS   STORAGE   HEALTH			
Hardware Health			
	Value	Status	Notes
<b>CPU</b>	Count: 2 Model: Intel(R) Xeon(R) CPU E5520 @ 2.27GHz Speed: 2201.000 MHz Reservation: 300 MHz Limit: Unlimited	1	• Consider allocating a CPU Reservation to this VM of at least 500 MHz to help maintain functionality when the host's CPUs are under contention.
<b>Memory</b>	Physical: 2003 MiB Used: 602 MiB Swap Used: 0 MiB Reservation: 0 MiB Limit: 2048 MiB Host Ballooning: 0 MiB Host Swapping: 0 MiB	1	• Consider allocating a Memory Reservation to this VM for the full amount of physical memory to avoid host swapping, which is detrimental to performance.
<b>Storage</b>	Total Space: 50.000 GiB	1	• Consider increasing the size of the data storage Virtual Hard Disk to at least 100 GiB to increase the time that session data will be stored before it must be recycled.

Zusätzliche Informationen zum Konfigurieren Ihres Netzwerks finden Sie im [Geräteverwaltungshandbuch](#) unter [www.bomgar.com/docs/content/appliance/web/index.htm](http://www.bomgar.com/docs/content/appliance/web/index.htm).

## URL-Referenz

<https://169.254.1.1/appliance/login.ns> – Geräteverwaltung

<https://support.example.com/login> – Benutzerverwaltung

<https://support.example.com> – Öffentliche Support-Site

## Registrieren und aktualisieren Sie das virtuelle Bomgar-Gerät

Der Bomgar-Aktualisierungsserver wird das neue Gerät nicht erkennen und Sie können auch nicht zur öffentlichen Website oder zur /login-Schnittstelle navigieren, bis Sie die Schritte in diesem Abschnitt durchgeführt haben.

1. Beziehen Sie ein SSL-Zertifikat, das Ihrem DNS-Namen entspricht. Laden Sie das Zertifikat auf Ihr Gerät hoch und ordnen Sie es einer IP-Adresse zu. Einzelheiten finden Sie unter [www.bomgar.com/docs/content/appliance/sslcertificates](http://www.bomgar.com/docs/content/appliance/sslcertificates). Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Erstellen eines SSL-Zertifikats“ oder „SSL-Zertifikat auf Failover- und Atlas-Geräten replizieren“, entsprechend Ihrer eigenen Situation.
2. Machen Sie einen Screenshot der Registerkarte **/appliance > Status > Einfach**. Antworten Sie auf die vom technischen Bomgar-Support erhaltene Download-E-Mail und fügen Sie diesen Screenshot sowie die öffentliche IP (falls vorhanden) oder das SSL-Zertifikat des Geräts an. Sollten Sie das SSL-Zertifikat senden, stellen Sie sicher, dass es das Format PKCS#7 (.p7b) aufweist.
3. Warten Sie bis zu 24 Stunden, bis der technische Bomgar-Support das neue Gerät registriert und die notwendigen Softwarepakete erstellt hat. Installieren Sie diese Pakete dann entsprechend der Anweisungen, die Sie vom technischen Bomgar-Support erhalten haben.
4. Sobald Sie das neue Software-Lizenzpaket erhalten haben, steht Ihr Support- zur Verfügung und Sie können auf Ihre /login-Schnittstelle zugreifen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [www.bomgar.com/docs/content/admin](http://www.bomgar.com/docs/content/admin).

## Verwaltung der virtuellen Maschine über die Konsole

1. Nachdem Sie mit der Bereitstellung Ihres virtuellen Geräts fertig sind, können Sie die Konsole der virtuellen Maschine starten, um auf einige Verwaltungsfunktionen zuzugreifen.
2. Der erste Bildschirm der Konsole der virtuellen Maschine führt die Hostnamen und IP-Adressen für dieses virtuelle Gerät auf. Um in diesem Fenster einfache Konfigurationsänderungen vorzunehmen, drücken Sie die **Eingabetaste**.
3. Nehmen Sie über das Menü eine Auswahl vor. Sie können sich anmelden, um Konfigurationsänderungen vorzunehmen. Sie können ebenfalls Support-Codes eingeben, um einen vom Gerät initiierten Support-Tunnel zurück zum technischen Bomgar-Support zuzulassen. So können komplexe Probleme schnell gelöst werden.
4. Melden Sie sich für weitere Optionen an. Sie können das Netzwerk konfigurieren, einen erweiterten Support-Tunnel zulassen, das virtuelle Gerät herunterfahren oder neu starten, oder das Gerätekenwort oder das Verwaltungskennwort einer Site zurücksetzen.
5. Wählen Sie **Netzwerk**, um Hostname, IP-Adressen, das Standard-Gateway und DNS-Server zu verwalten.
6. Wählen Sie eine Netzwerkschnittstelle aus, um ihre Geschwindigkeit oder Duplex-Kommunikation zu verwalten. Sie können auch IP-Adressen hinzufügen oder bearbeiten.

## Zustand des virtuellen Bomgar-Geräts anzeigen

1. Gehen Sie zur Seite **Status > Zustand** in der /appliance-Verwaltungsschnittstelle. Auf der Seite **Zustand** erhalten Sie Informationen, mit denen Sie die Effizienz Ihres virtuellen Bomgar-Geräts sicherstellen können. Die präsentierten Informationen können Ihnen bei eventuell auftretenden Problemen im Zusammenhang mit Ihrem virtuellen Gerät helfen.
2. Echtzeitinformationen werden in drei Kategorien angezeigt: **Prozessor**, **Arbeitsspeicher** und **Festplattenspeicher**. In jeder Kategorie können Sie die Informationen **Wert**, **Status** sowie zugeordnete **Notizen** anzeigen.
3. **Wert** zeigt die jeweiligen Prozessor-, Arbeitsspeicher- und Festplattenspeicherparameter an, die der Installation Ihres virtuellen Geräts zugeordnet sind. Damit Sie die Leistung Ihrer Installation schnell beurteilen können, sehen Sie unter **Status** möglicherweise ein grünes Häkchen, ein blaues Ausrufezeichen oder ein rotes X.

Category	Value	Status	Notes
<b>CPU</b>	Count: 2 Model: Intel(R) Xeon(R) CPU E5520 @ 2.27GHz Speed: 2261.000 MHz Reservation: 300 MHz Limit: Unlimited	ⓘ	• Consider allocating a CPU Reservation to this VM of at least 500 MHz to help maintain functionality when the host's CPUs are under contention.
<b>Memory</b>	Physical: 2003 MIB Used: 602 MIB Swap Used: 0 MIB Reservation: 0 MIB Limit: 2048 MIB Host Ballooning: 0 MIB Host Swapping: 0 MIB	ⓘ	• Consider allocating a Memory Reservation to this VM for the full amount of physical memory to avoid host swapping, which is detrimental to performance.
<b>Storage</b>	Total Space: 50.000 GiB	ⓘ	• Consider increasing the size of the data storage Virtual Hard Disk to at least 100 GiB to increase the time that session data will be stored before it must be recycled.

Ein grünes Häkchensymbol zeigt Ihnen auf einen Blick, dass eine bestimmte Kategorie ausreichend konfiguriert ist für die optimale Leistung des virtuellen Geräts.

Ein blaues Ausrufezeichen weist darauf in, dass Sie möglicherweise Änderungen vornehmen müssen, um die Leistung zu verbessern. Vorgeschlagene Änderungen werden in der benachbarten Spalte **Notizen** aufgeführt.

Ein rotes X-Symbol weist auf eine Speicherfehlersituation hin, die zu Ausfällen im Betrieb Ihres virtuellen Geräts führen kann. Die vorgeschlagenen Änderungen im Bezug auf das mit einem roten X gekennzeichnete Problem werden in der benachbarten Spalte **Notizen** aufgeführt und erfordern unter Umständen, dass Sie den technischen Bomgar-Support kontaktieren.

## Häufig gestellte Fragen zum virtuellen Gerät von Bomgar

Unten finden Sie einige der häufig gestellten Fragen zur Verwaltung des virtuellen Geräts und Antworten auf diese Fragen vom technischen Bomgar-Support.

### **Kann ich VMware-Tools auf meinem virtuellen Bomgar-Gerät installieren?**

Das virtuelle Gerät von Bomgar wird bereits mit vorinstallierten VMware-Gast-Tools geliefert.

### **Kann eine Zeitabweichung zwischen meinem ESXi-Host und meinem virtuellen Bomgar-Gerät zu Verbindungsproblemen führen?**

Ja, Zeitunterschiede zwischen dem virtuellen Bomgar-Gerät und dem ESXi-Hostserver können zu Verbindungsproblemen führen. Um dies zu verhindern, geben Sie eine gültige NTP-Quelle in der /appliance-Schnittstelle des virtuellen Geräts an und stellen Sie sicher, dass Ihr ESXi-Host eine gültige NTP-Quelle verwendet. VMware hat ebenfalls die Option, die Zeit des Gastbetriebssystems mit der Zeit des ESXi-Hostservers zu synchronisieren. Wenn Sie diese Option verwenden, muss die NTP-Quelle innerhalb des virtuellen Bomgar-Geräts NICHT festgelegt werden. Es wird empfohlen, nur eine der beiden Methoden zu verwenden.

### **Welche Version von VMware wird zum Hosten des virtuellen Bomgar-Geräts unterstützt?**

Bomgar zertifiziert die Unterstützung von VMware vCenter 5.0+, Virtual Hardware Version 7+

### **Erfordert das virtuelle Bomgar-Gerät reservierte Ressourcen in VMware?**

Zu Fehlerbehebungszwecken kann ein Mitarbeiter des technischen Bomgar-Supports unter Umständen erfordern, dass das virtuelle Bomgar-Gerät über reservierte Ressourcen verfügt, damit ein Support-Problem wirkungsvoll diagnostiziert werden kann.

### **Unterstützt Bomgar die Verwendung der VMware Snapshot-Funktionalität?**

Bomgar unterstützt die Verwendung der Snapshot-Technologie nur in Upgrade-Situationen. Ein Snapshot eines ausgeschalteten virtuellen Bomgar-Geräts kann vor einem Upgrade erzeugt werden und im Falle eines fehlgeschlagenen Upgrades als Fallback genutzt werden.

**Hinweis:** Bomgar empfiehlt die Erzeugung von Snapshots aktiv ausgeführter virtueller Geräte nicht und stellt dafür auch keinen Support bereit.

### **Kann ich das virtuelle Bomgar-Gerät in meiner VMware-Clusterumgebung verwenden?**

Ja. Wird es in einem vSphere-Cluster installiert, profitiert das virtuelle Bomgar-Gerät von vielen der vorteilhaften Technologien von VMware wie VMotion, DRS und HA, zur Maximierung der Leistung und der Betriebszeit.

### **Kann ich ein alternatives Laufwerk für Aufzeichnungen angeben?**

Ja, in einigen Fällen möchten Sie vielleicht ein anderes Laufwerk zu Aufzeichnungszwecken nutzen, wenn Ihre VMware-Umgebung über mehrstufigen Speicher verfügt. Fügen Sie in Ihrem virtuellen Bomgar-Gerät ein drittes Laufwerk hinzu und starten Sie neu. Sobald das virtuelle Bomgar-Gerät neu gestartet wird, wird das dritte Laufwerk bereitgestellt und für Aufzeichnungen genutzt.

### **Die virtuelle Hardware meines virtuellen Bomgar-Geräts ist veraltet und muss aktualisiert werden. Was empfiehlt Bomgar für Versions-Upgrades bei virtueller Hardware?**

Bomgar zertifiziert die Unterstützung von VMware vCenter 5.0+, Virtual Hardware Version 7+

Wenn Ihre Konfiguration nicht einer der obigen Konfigurationen entspricht, empfiehlt Bomgar nicht, die virtuelle Hardware-Version Ihres virtuellen Bomgar-Geräts zu aktualisieren.